



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Frau Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt

Es informiert Sie	Suna Sayin
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 0987
E-Mail	sayin@spdrat.de
Datum	01.02.2008
Drucks. Nr.	VO/0107/08 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
12.02.2008	Ausschuss für Umwelt

Testeinsatz von Moosmatten zur Reduzierung der Feinstaubmengen in der Luft
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2008

Sehr geehrte Frau Brücher,

Die SPD-Fraktion beantragt, der Umweltausschuss möge beschließen:
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die vom Bonner Uniprofessor Dr. Jan-Peter Frahm entwickelten Moosmatten zur Reduzierung der Feinstaubmengen in der Luft auch in Wuppertal getestet werden können. Dem Ausschuss ist über die Ergebnisse der Prüfung schriftlich zu berichten.

Begründung:

Prof. Dr. Jan-Peter Frahm vom Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen an der Universität Bonn konnte in Laborversuchen nachweisen, dass Moospflanzen in der Lage sind, eine hohe Menge Feinstaub aufzunehmen. In der Folge hat ein Firmenverbund in Kooperation mit den Wissenschaftlern der Uni Bonn eine spezielle Moosmatte entwickelt, die bis zur Hälfte des Feinstaubes anzieht, verstoffwechselt und ohne Rückstände in Biomasse umwandelt. Weitere Feinstaubanteile werden durch die auf den Moosen lebenden Bakterien abgebaut. Neben diesem genannten Effekt tragen Moosmatten als biologische Oberfläche zur Begrünung der Stadt bei und verbessern das Kleinklima.

Die Moosplatten sind probeweise an der A 562 bei Bonn installiert. In seiner Antwort auf unsere Anfrage nach weitergehenden Informationen machte Herr Prof. Frahm – vorbehaltlich einer endgültigen Zustimmung der Vertriebsfirma – den Vorschlag, eine Installation in Wuppertal umsonst vorzunehmen, wenn das Messprogramm seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Es ist daher zu prüfen, ob die Feinstaub-Knotenpunkte die geeigneten Bedingungen für den Einsatz von Moosmatten vorweisen, und ob die Stadt in der Lage ist, den Einsatz mit einem geeigneten Messprogramm zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Andreas Mucke
Sprecher der SPD-Fraktion